

man daher zusammen und bearbeitet ihre Kanten zunächst mit der Raubbank.

Rauhfutter, auch **Rauchfutter**, ist der Gegensatz des Körnerfutters und wird den aufgestellten Thieren in der Kause verabreicht.

Raute. Eine von gleichen Seiten und schiefen Winkeln begrenzte Fläche.

Rautenförmig nennt man Gegenstände, welche die Gestalt einer Raute haben. So werden z. B. Fenster, Oberlichter u. s. w. rautenförmig verglast.

Recapitulation nennt man in den Anschlägen die letzte Zusammenstellung aller in denselben einzeln aufgeführten Kosten.

Rechteck. Ein Viereck mit rechten Winkeln.

Rechter Winkel ist einer von zwei gleichen Nebenwinkeln.

Rechtwinklig sind Linien, Flächen und Körper, die unter einander einen rechten Winkel oder zwei gleiche Nebenwinkel bilden.

Recken nennt man es, wenn beim Schmieden das Eisen, nachdem es geglüht wurde, mittelst Hammerschläge verlängert wird.

Reduciren. Einen Gegenstand nach einem bestimmten Verhältnisse vergrößern oder verkleinern. So werden Zeichnungen und Pläne reducirt, indem man sie nach einem andern Maasstab copirt. Eine Zeichnung auf die Hälfte reduciren, heißt es gewöhnlich, wenn man in der Copie diejenige Länge, welche im Original gleich eins ist, zwei gelten läßt.

Reductionszirkel. Ein zum Reduciren eingerichteter Zirkel; siehe Proportionalzirkel.

Regel wird häufig mit Lehre gleichbedeutend gebraucht, z. B. diese Steine sind alle nach der Regel zugehauen.

Regenrinne. Eine Vertiefung in der untern Fläche der Hängeplatte, bei welcher das Wasser, welches an der vordern Fläche herunterläuft, abtröpfeln muß, und wodurch verhütet wird, daß es sich nicht am Gebäude entlang zieht. Man gebraucht hierfür auch den Ausdruck: Wassernase.

Regenlöcher nennt man fehlerhafte Stellen in einem Gegenstande, namentlich in einem Dache, welche erlauben, daß das Regenwasser in das Innere eines Gebäudes eindringt.

Regenschauer. Ein leichtes Gebäude, um Baumaterialien u. s. w. vor dem Regen sicher zu stellen.

Regimenter nennt man bei Arbeitern, die keiner bestimmten Profession angehören, z. B. bei den Rammern, bei denen, welche Erdarbeiten anfertigen u. s. w., diejenige Person, welche die Auf-

sicht über mehrere andere führt, Accorde abschließt, die Löhnung in Empfang nimmt und vertheilt, u. dergl. mehr.

Register, siehe Orgel.

Regulaire Figuren sind solche, die von gleichen Seiten und Winkeln eingeschlossen werden.

Reibebrett ist ein mit einem Griffe versehenes Brett von 8—10" Länge und 6" Breite, dessen sich der Maurer zum Glattreiben des Putzes bedient.

Reibung nennt man den Widerstand, welchen die Rauigkeit der Oberflächen zweier auf einander liegender Körper ihrer Bewegung entgegensetzt. Da nun völlig ebene Oberflächen, wie glatt auch dieselben polirt sein mögen, in der Natur nicht vorhanden sind, so wird bei jeder Bewegung eines Körpers auf dem andern der ange deutete Widerstand oder Reibung vorhanden sein, die neben der Last von der Kraft überwältigt werden muß.

Reif nennt man ein kleines, nach einem Halbkreise profilirtes Glied, welches einen runden Körper, z. B. eine Säule, umgiebt. Daher werden auch Theile an andern, namentlich an runden Gegenständen, welche dieselben ganz umgeben, Reifen genannt, und durch Zusammensetzungen noch näher bezeichnet.

Reifeln für Raneliren, siehe Ranelirung.

Reinigungsthür, siehe russische Röhren.

Reißbrett. Ein glattes Brett, auf welchem das Papier, das zur Anfertigung eines Risses dienen soll, aufgespannt wird.

Reißen für Zeichnen und Aufreißen.

Reißfeder. Eine von Stahl gefertigte Feder, welche zum Ziehen der Linien beim Zeichnen gebraucht wird.

Reißkohle. Eine feine Kohle von Lindenholz, welche zum Vorzeichnen beim Malen gebraucht wird.

Reißschiene. Ein Lineal, welches einen untern rechten Winkel angesetzt hat; dieser kommt, wenn das Lineal auf dem Reißbrette liegt, gegen die Kante desselben zu liegen, und macht es möglich, beim Fortschieben der Reißschiene parallele Linien an derselben zu ziehen.

Reißzeug. Ein Besteck, welches alle zum geometrischen Zeichnen nöthigen Instrumente enthält.

Reitbahn. Ein Gebäude, worin Reitübungen gehalten werden.

Solches Gebäude ist in der Regel ein ganz hohler Bau, und das Künstliche der Construction beschränkt sich lediglich auf die Decke, welche immer durch Hängewerke gehalten werden muß. Denn die geringste Tiefe, die man einer Reitbahn geben darf, ist 60', welche schon ein Hängewerk mit